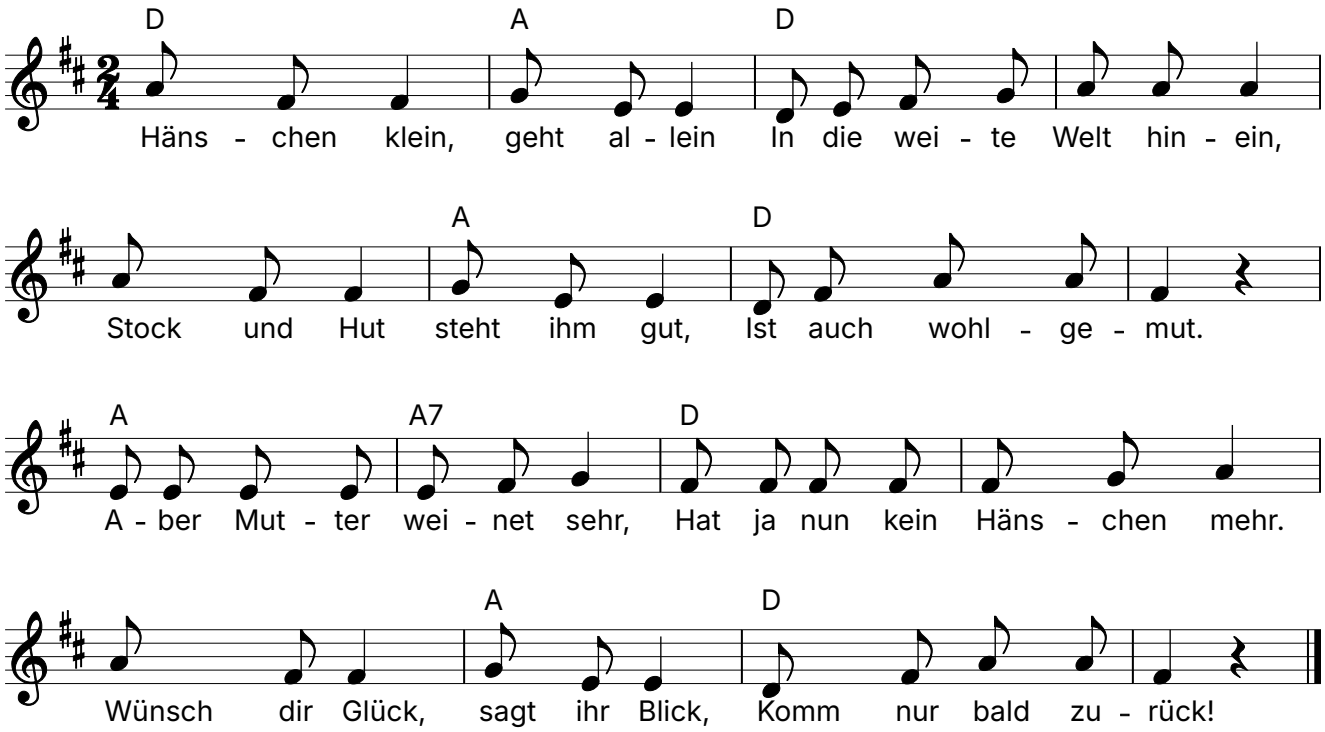
Hänschen klein

Gitarre mit Akkorden und Griffbildern

Text	Franz Wiedemann (1821-1882)
Kurzfassung	anonym; Druck 1891
Melodie	Volksweise, Druck 1895

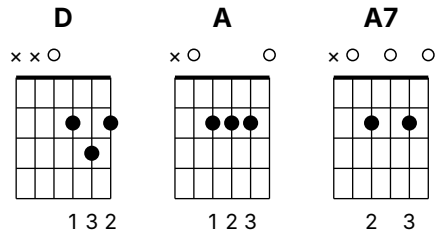


2 Viele Jahr, trüb und klar,
Hänschen in der Fremde war.
Da besinnt sich das Kind,
Ziehet heim geschwind.
Doch, nun ist's kein Hänschen mehr,
Nein, ein großer Hans ist er;
Schwarz gebrannt Stirn und Hand,
Wird er wol erkannt?

3 Eins, Zwei, Drei gehn vorbei,
Wissen nicht, wer das wol sei,
Schwester spricht: Welch' Gesicht!
Kennt den Bruder nicht.
Kommt daher die Mutter fein,
Schaut ihm kaum ins Aug hinein,
Ruft sie schon: Hans! Mein Sohn!
Grüß dich Gott, mein Sohn!

1 Alternative Kurzfassung (1891):
Hänschen klein, ganz allein
möchte in die Welt hinein!
Stock und Hut steh'n ihm gut,
ist auch wohlgemut.
Doch die Mutter weinet sehr,
hat ja jetzt kein Hänschen mehr.
Drum das Kind sich besinnt,
kehret um geschwind.

Ohne Kapo: D-Griffe



Links tiefe E-Saite, rechts hohe E-Saite. ○ leer, × nicht spielen.
Zahlen unter dem Griff: 1 Zeigefinger, 2 Mittelfinger, 3 Ringfinger, 4 kleiner Finger.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/haenschen-klein
Quelle Böhme, Volksthümliche Lieder (1895), Nr. 628, S. 469
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen